

Herzlich Willkommen zur Ortsratssitzung mit Anliegerversammlung zum Ausbau der

Chausseestraße



Inhalt

- ▶ Aufgabenstellung
- ▶ Betrachtung der Ausgangssituation
 - ▶ Baulich
 - ▶ Verkehrlich
- ▶ Anforderungen an die Planung
- ▶ Lösungen
 - ▶ Straßenbau
 - ▶ Kanalbau
- ▶ Durchführung der Baumaßnahme

Aufgabenstellung

Das Ingenieurbüro Wolf aus Bad Münde wurde durch den *Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz* der Stadt Sehnde sowie die Stadtwerke Sehnde GmbH mit folgenden Leistungen beauftragt:

Objektplanung Verkehrsanlagen



Objektplanung Ingenieurbauwerk



Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Zerbrochene Borde
- Materialverlust
- Unebenheiten



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



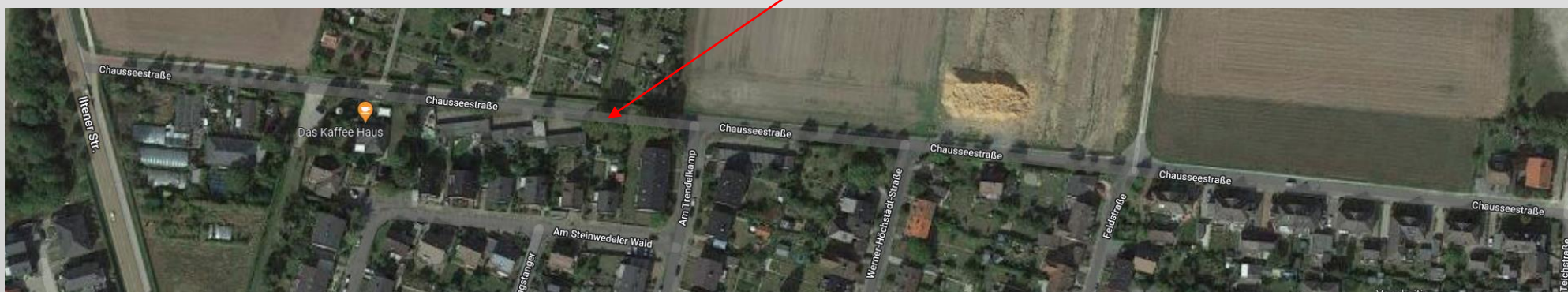
Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



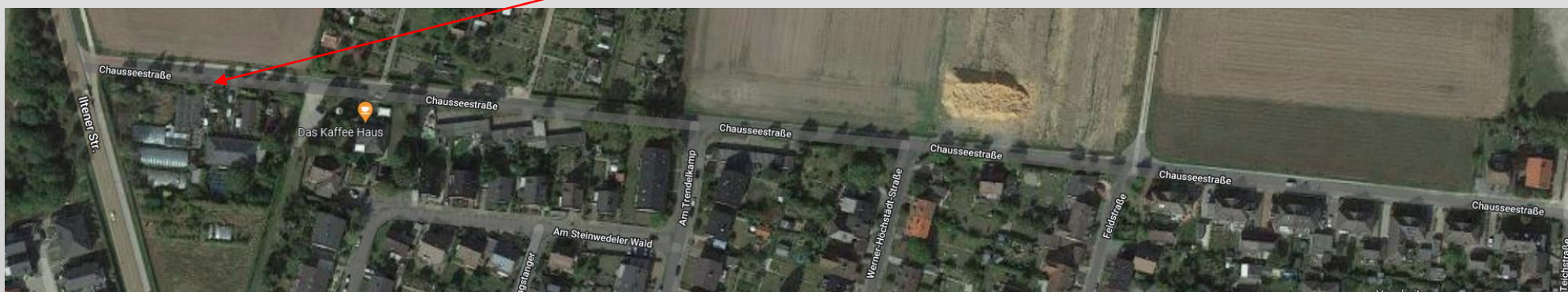
Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Schäden:



- Risse
- Aufbrüche



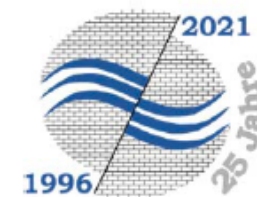
Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *baulich*

Baugrund:

Dr. Pelzer und Partner

Partnerschaft Diesing, Kumm, Dr. Pelzer, Dr. Türk
Beratende Ingenieure, Geologen, Geoökologen
Geologie, Umweltschutz, Bauwesen, Wasser- und Abfallwirtschaft



Projekt-Nr.: 31331; Chausseestraße, Sehnde vom 18.06.2021, Seite 27

Aufgrund der in der o.g. Erkundungstiefe relativ einheitlichen Bohrerergebnisse, **muss** für den Sanierungsabschnitte **von F3- Bedingungen unterhalb** der min. Schüttgüter **ausgegangen werden.**

Es ist ein frostsicherer Straßenaufbau von 60 cm für die Fahrbahn vorzusehen. Zusätzlich werden gem. RStO 12 Mehr- oder Minderdicken des frostsicheren Aufbaus infolge örtlicher Verhältnisse je weitere 5 cm wegen der Lage in der Frosteinwirkungszone II und möglichem Schichtenwasser höher als 1,50 m unter Planum beaufschlagt [Σ 70 cm]. *Bei einer Entwässerung der Fläche über Rinnen bzw. Abläufe über Rohrleitungen kann die Mindestdicke um 5 cm vermindert werden. **Somit ergibt sich gem. RStO eine Mindestdicke des frostsicheren Straßenaufbaus von 65 cm.***

An den Standorten der durchgeführten Kleinrammbohrungen wurde ein minimales Niveau der Unterkante der min. Schüttgüter (Auffüllungen) [Baugrundeinheit B2] von 0,25 m u. GOK und ein maximales Niveau der Unterkante von 0,50 m u. GOK festgestellt. **Damit entspricht die vorgefundene Mächtigkeit des min. Oberbaus nicht den o.g. Mindestanforderungen.**

Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *verkehrlich*

Problem:



Fahrbahnbreiten für
Begegnungsverkehr zu gering
(zw. 4,50m u. 4,80m)

Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *verkehrlich*

Problem:



Gehwege unbefestigt
oder nicht vorhanden

Quelle: Google Maps

Betrachtung der Ausgangssituation - *verkehrlich*

Problem:



Parkraum nicht vorhanden
Ungeordnetes Parken

Quelle: Google Maps

Anforderungen an die Planung

Hauptziel bei Planung und Entwurf von Stadtstraßen ist die Verträglichkeit der Nutzungsansprüche untereinander!!!



straßenraumspezifische Ziele:

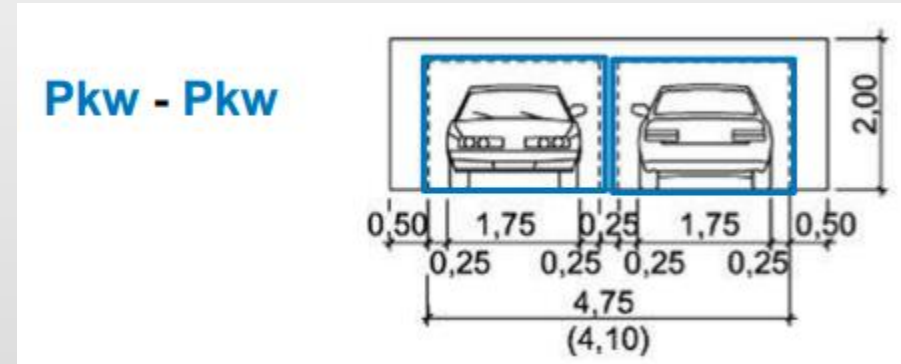
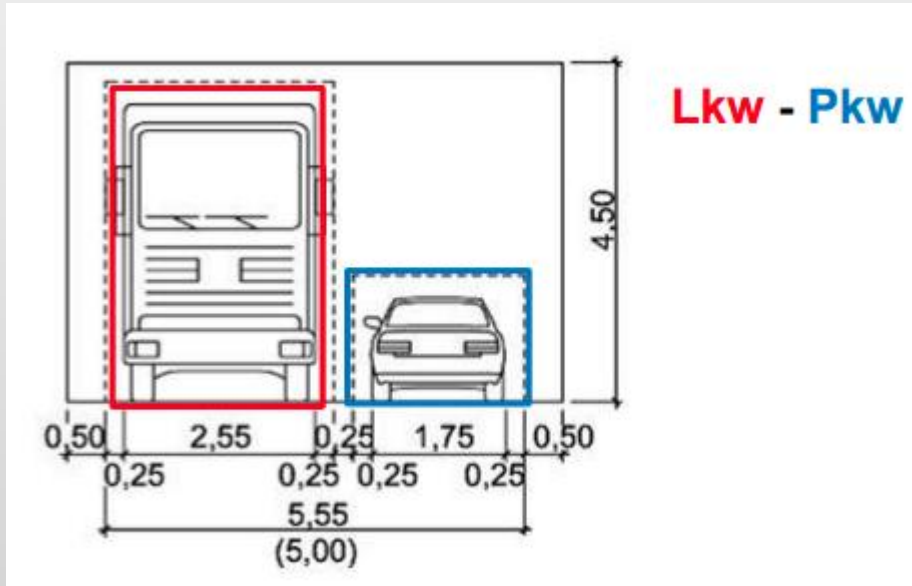
- Straßenraumgestaltung
- Soziale Brauchbarkeit einschließlich Barrierefreiheit
- Umweltverträglichkeit
- Verkehrsablauf
- Verkehrssicherheit
- Wirtschaftlichkeit

Anforderungen an die Chausseestraße

1. Ausreichend Platz für Fußgänger
2. Ausgewogenes Angebot für Personen mit Mobilitätseinschränkungen
3. Berücksichtigung spezifischer Belange des Radverkehrs
4. Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
5. Erschließung der Wohnbaugrundstücke
6. Erschließung der neuen Sporthalle
7. Leistungsfähige Verkehrsabwicklung
8. Ausreichend öffentliche Stellplätze
9. Sicherstellung der Befahrbarkeit durch LKW (Müllentsorgung / Feuerwehr)
10. Naturnahe Oberflächenentwässerung

Anforderungen an die Straßenraumgestaltung gemäß RAST 06

(Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen - Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)



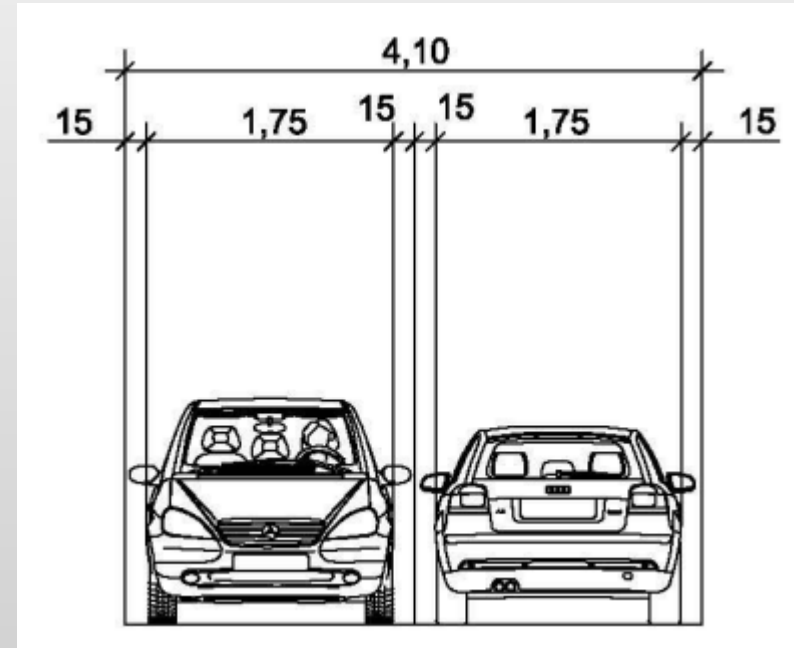
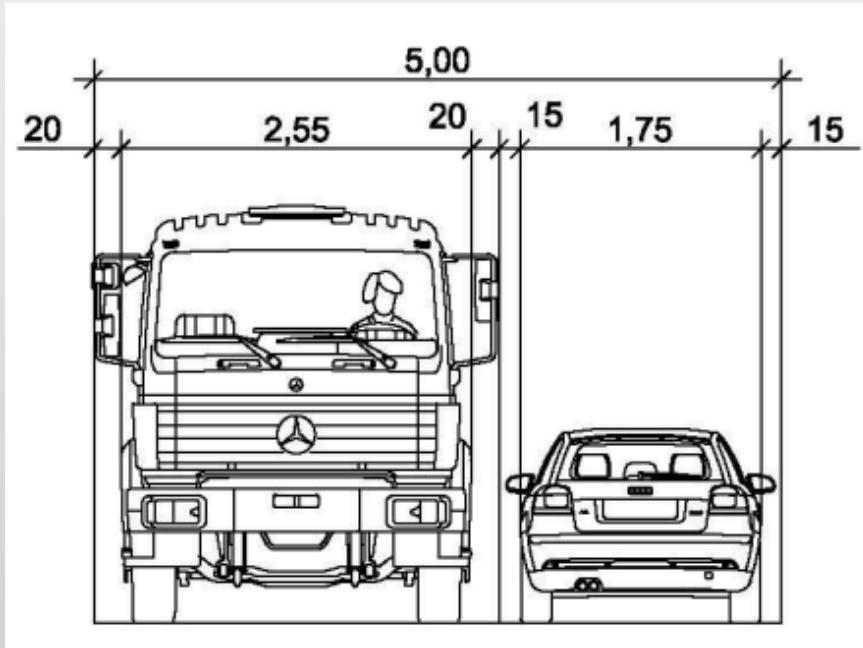
Klammerwerte: mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen
Alle Angaben in [m]

Raumbedarf Chausseestraße

Abminderungen der Maße für Bewegungsspielräume sind für die Chausseestraße möglich!

Voraussetzungen:

Geringe Geschwindigkeit und umsichtige Fahrweise

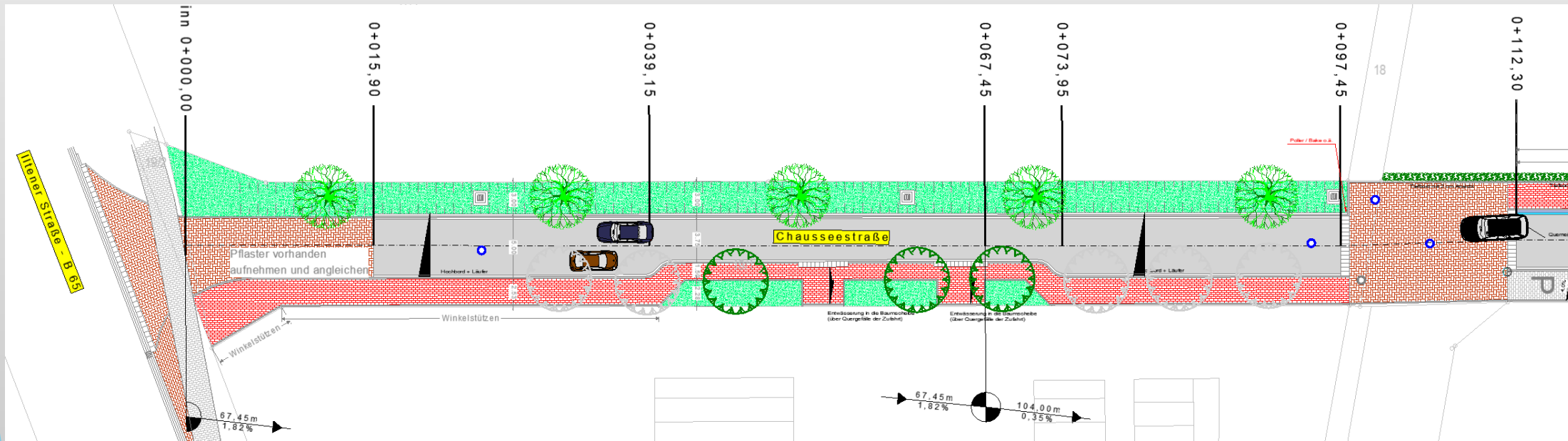
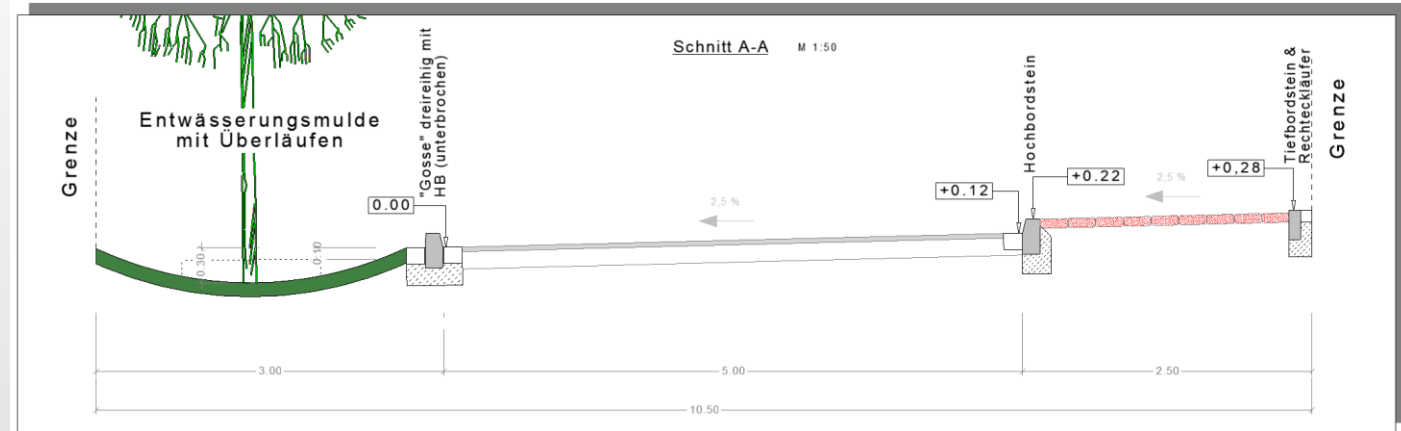


Lösungen - Straßenbau

► Teilbereich 1

von *Iltener Straße (B65)* bis „Das Kaffee Haus“

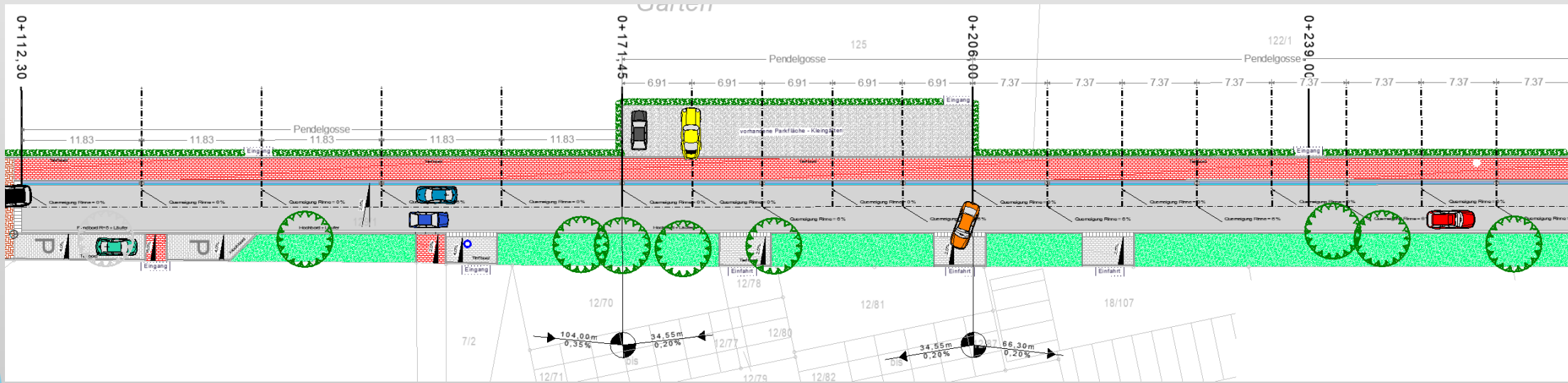
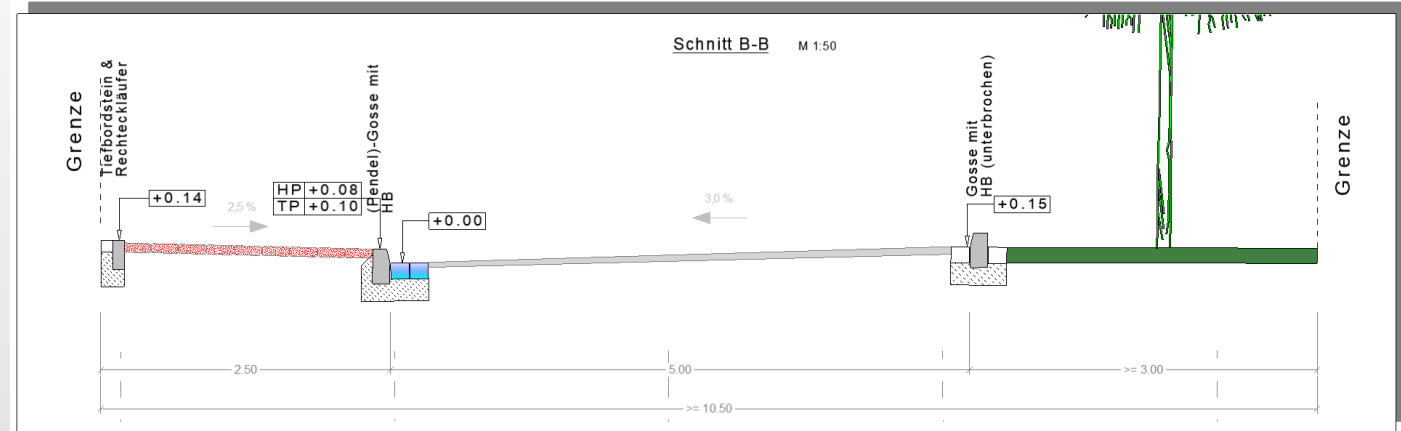
- Einengung der Fahrbahn als „Bremse“ für den von der B 65 einfallenden Verkehr
- Gehweganbindung an die B 65
- Aufpflasterung für „Gehweg-Wechsel“
- Oberflächenwasser wird in Mulde gesammelt und erst bei Starkregen der Kanalisation zugeführt
- Erhalt der gesunden Bäume & Anpflanzung neuer Bäume



Lösungen - Straßenbau

Teilbereich 2 von „Das Kaffee Haus“ bis „Am Trendelkamp“

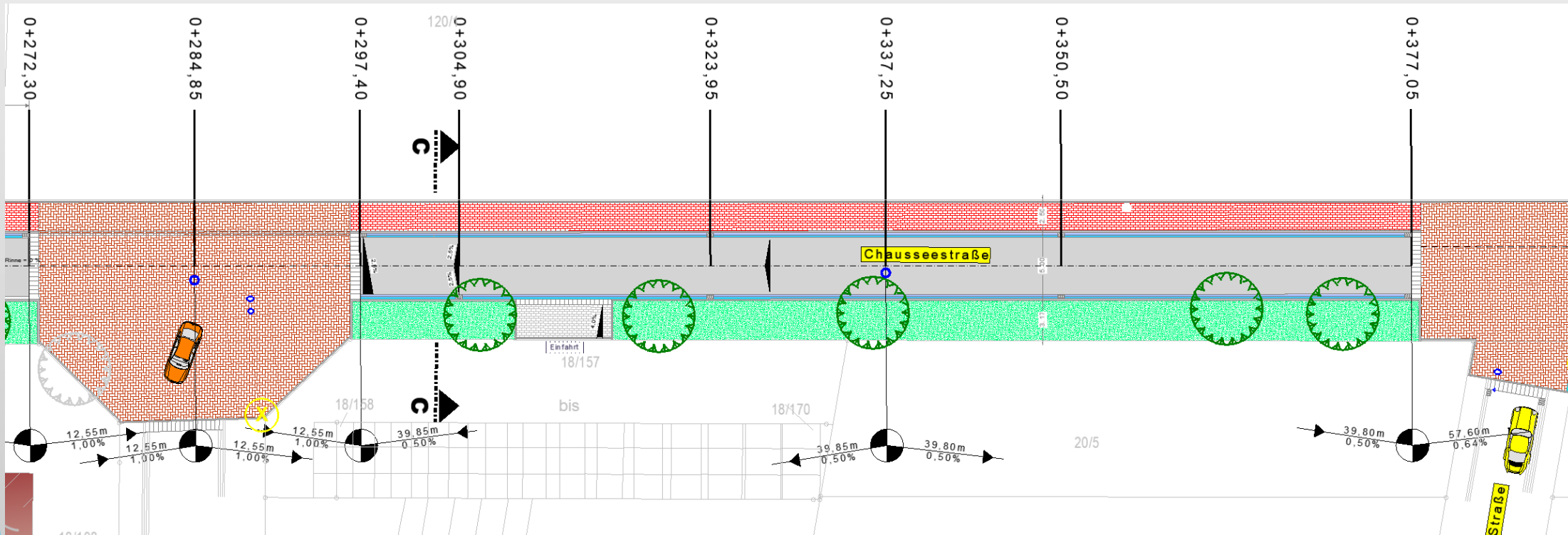
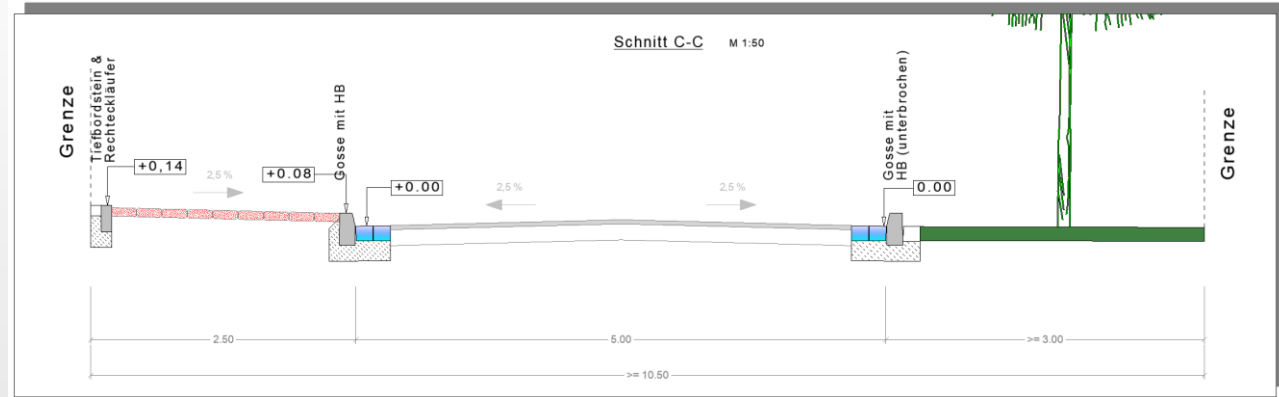
- Wechsel des Gehwegs auf die Nordseite
- dadurch Erhalt der vorhandenen Grünflächen & Bäume
- Schutz der Grünflächen durch Bordanlage
- Geordneter Parkraum für „Das Kaffeehaus“
- Anbindung der vorhandenen Parkfläche - Kleingartenkolonie
- Oberflächenwasser wird in Gossen gesammelt und der Kanalisation zugeführt



Lösungen - Straßenbau

► Teilbereich 3 von „Am Trendelkamp“ bis „Werner-Höchstädt-Straße“

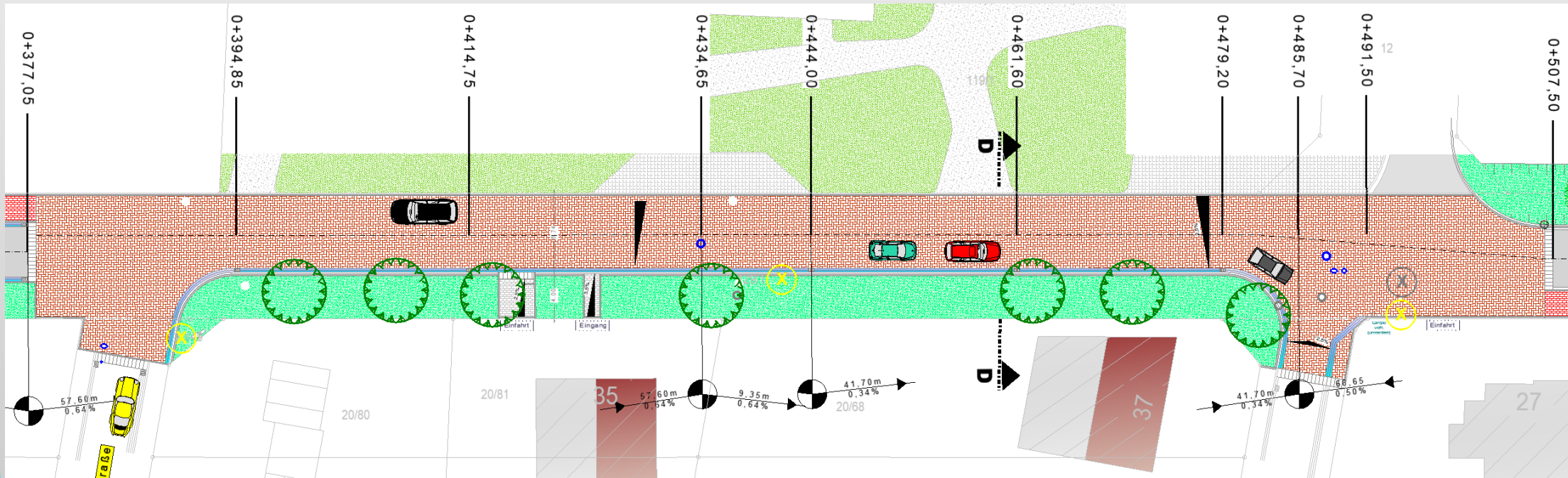
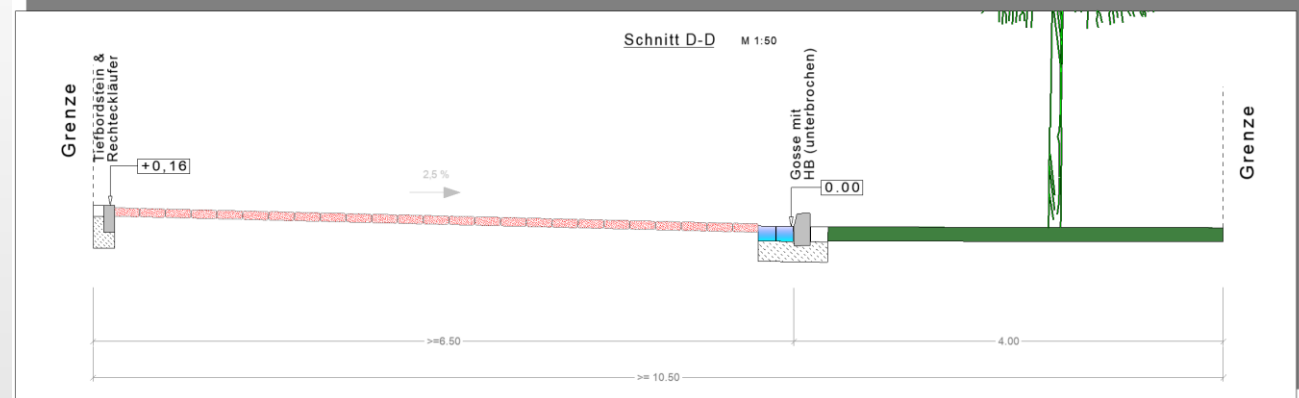
- Aufpflasterung des Kreuzungsbereichs (niveaugleich)
- Auch hier Erhalt der vorh. Grünflächen
- Schutz der Grünflächen durch Bordanlage
- Fortführung des Gehweges
- Oberflächenentwässerung beidseitig über Gossen



Lösungen - Straßenbau

► Teilbereich 4 von „Werner-Höchstädt-Straße“ bis „Feldstraße“

- Niveaugleicher Ausbau
(Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer)
- Erhalt der vorhandenen Grünflächen & Bäume
- Schutz der Grünflächen durch Bordanlage
- Anbindung der neuen Sporthalle für Fußgänger, Radverkehr & Kraftfahrzeuge
- Anbindung der Feuerwehraufstellfläche (Sporthalle)

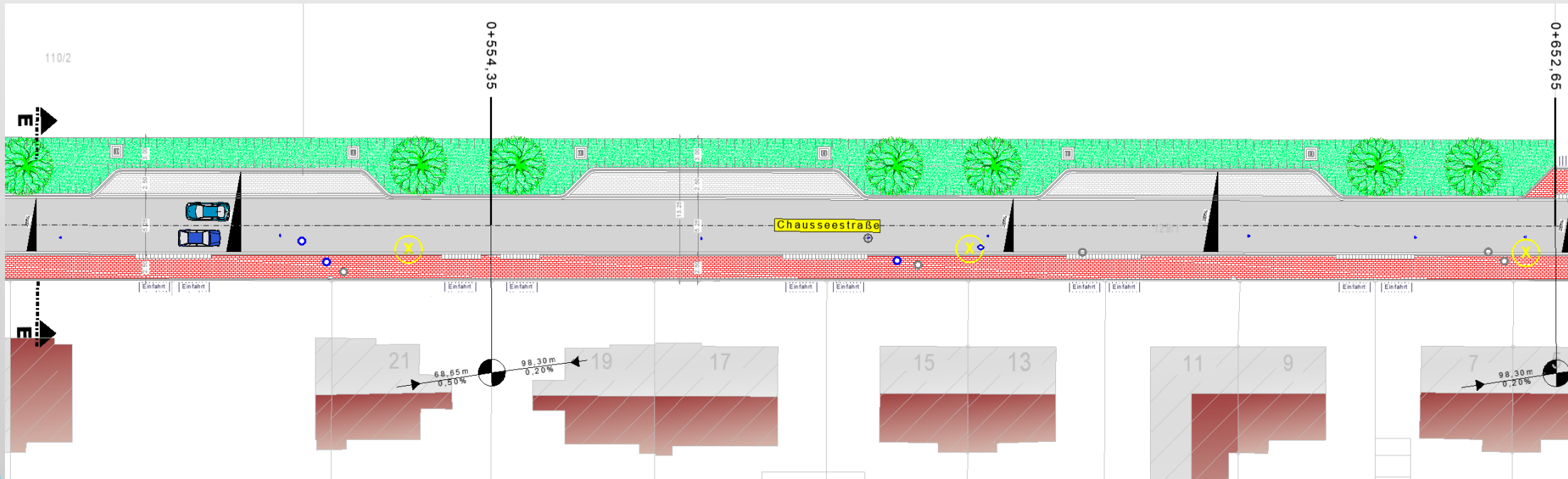
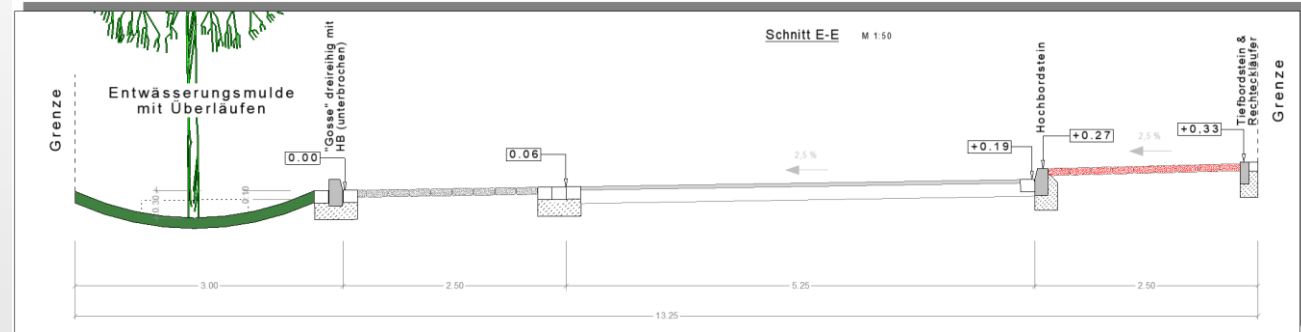


Lösungen - Straßenbau

► Teilbereich 5

von „Feldstraße“ bis Haus Nr. 7

- Wechsel des Gehwegs auf die Südseite
- Schaffung von Parkraum (Nordseite)
- Bau einer Entwässerungsmulde (Nordseite) zur Oberflächenentwässerung mit Anpflanzung von Hochstämmen
- Verbreiterung der Fahrbahn für Radverkehr

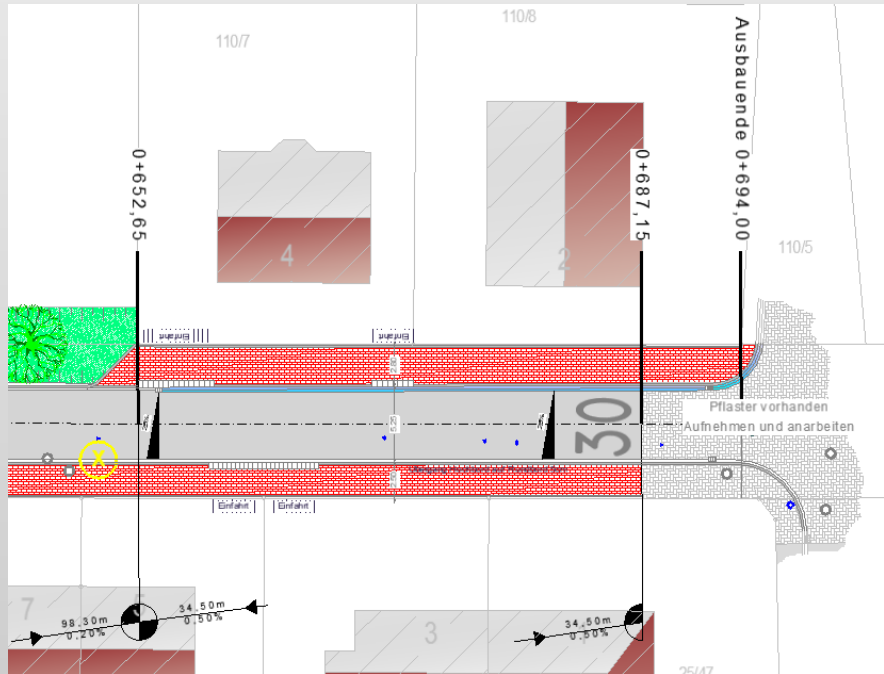
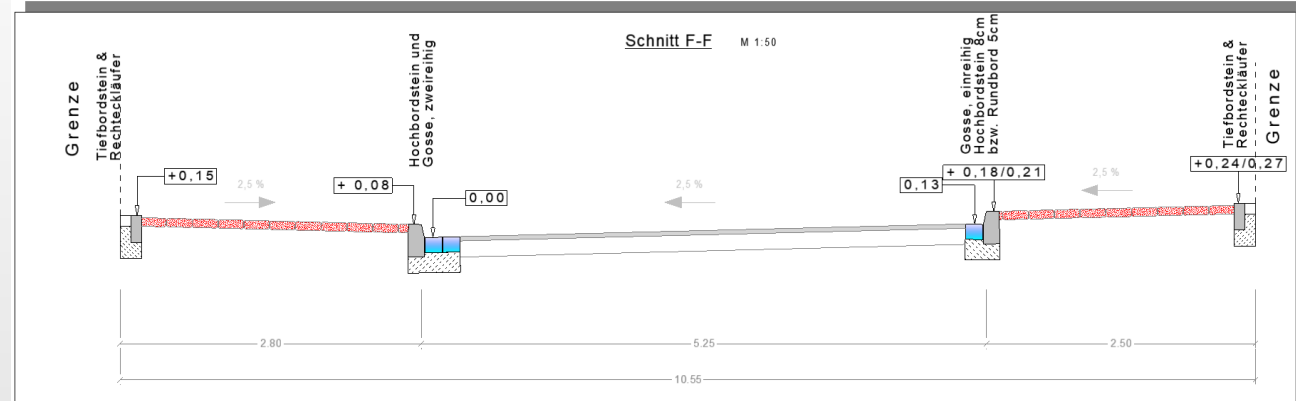


Lösungen - Straßenbau

► Teilbereich 6

von Haus Nr. 7 bis „Teichstraße“ (Ausbauende)

- Gehweg auf beiden Seiten (wie vorhanden)
- Oberflächenentwässerung über Gosse am nördlichen Fahrbahnrand
- Anbindung in den vorhandenen Bestand im Kreuzungsbereich

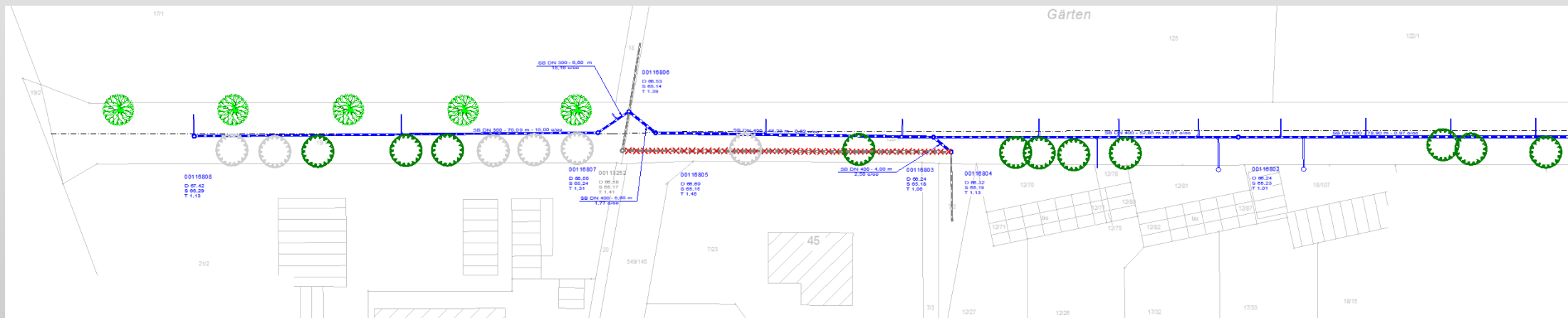
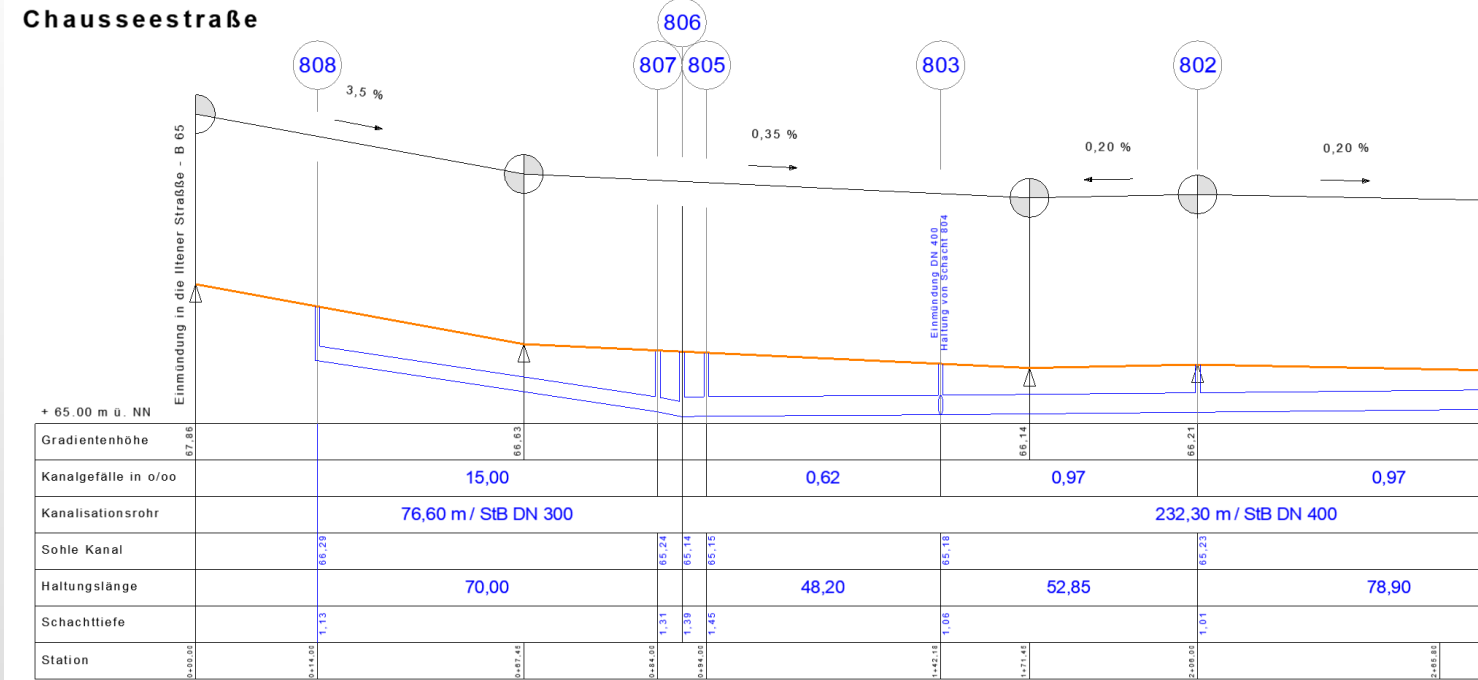


Lösungen - Kanalbau

► Teilbereich 1

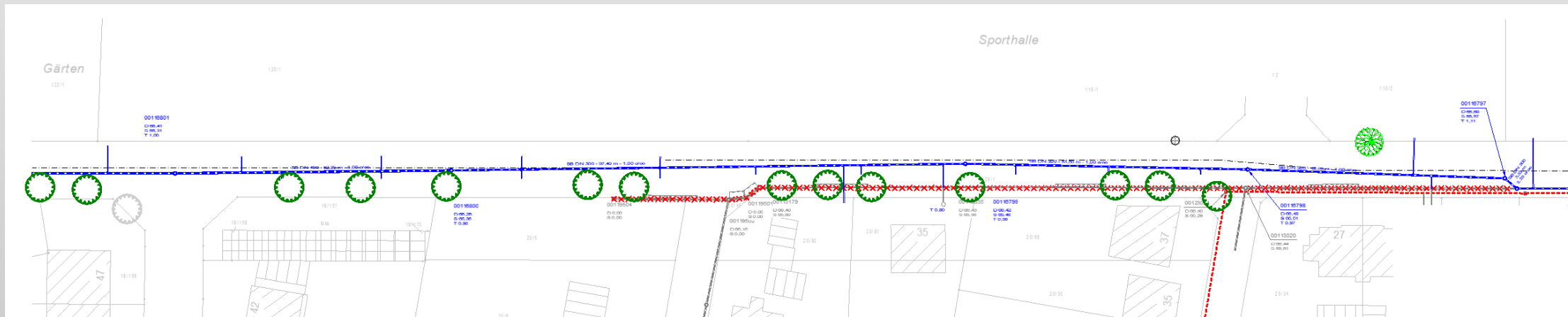
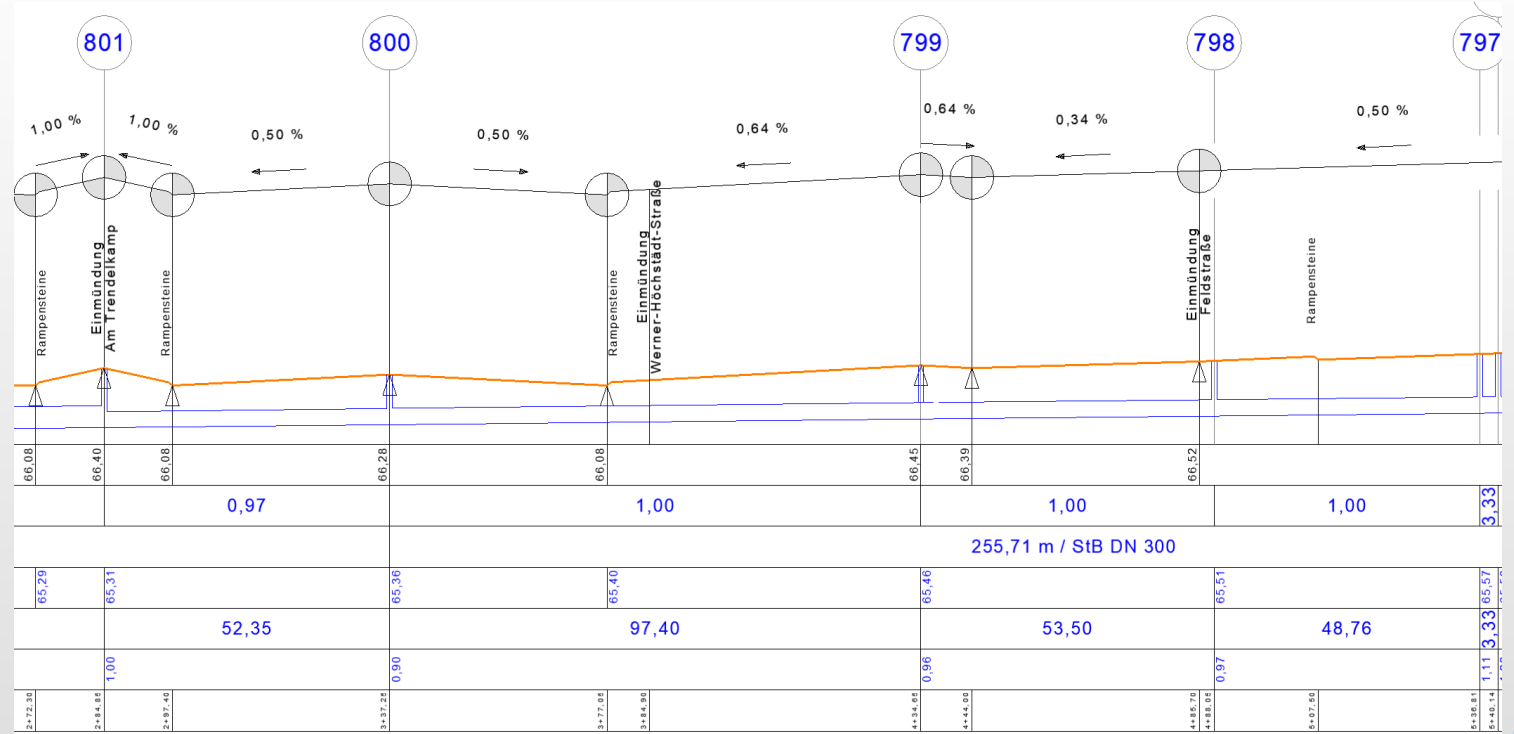
von B 65 bis „Am Trendelkamp“

- Neuverlegung eines Regenwasserkanals in Richtung B 65 (z.B. Notüberlauf Entwässerungsmulden)
- Ausserbetriebsetzung des im Bereich der Grünflächen verlaufenden Kanals mit Neuverlegung innerhalb der Fahrbahn
- Vergrößerung der Rohrdurchmesser um hydraulischen Belangen Rechnung zu tragen
- Erneuerung bzw. erstmalige Herstellung der Anschlussleitungen für die Garagenhöfe



Lösungen - Kanalbau

- Teilbereich 2
von „Am Trendelkamp“ bis „Feldstraße“
- Ausserbetriebsetzung des im Bereich der Grünflächen verlaufenden Kanals mit Neuverlegung innerhalb der Fahrbahn
 - Vergrößerung der Rohrdurchmesser um hydraulischen Belangen Rechnung zu tragen
 - erstmalige Herstellung einer Anschlussleitung für das Grundstück Werner-Höchstädt-Str. 36
 - Verlängerung der Anschlussleitungen für die Grundstücke Chausseestraße 35 & 25

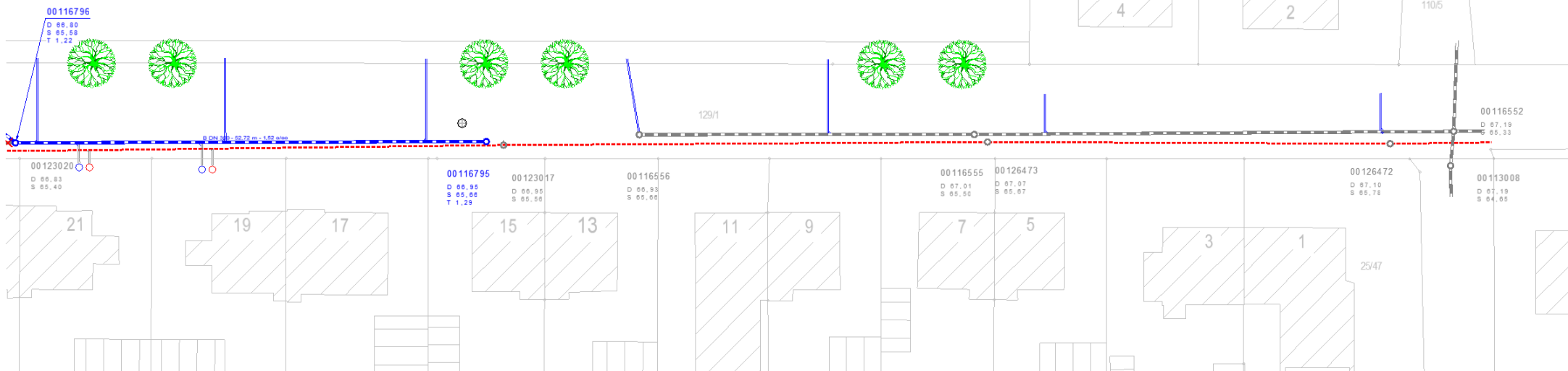
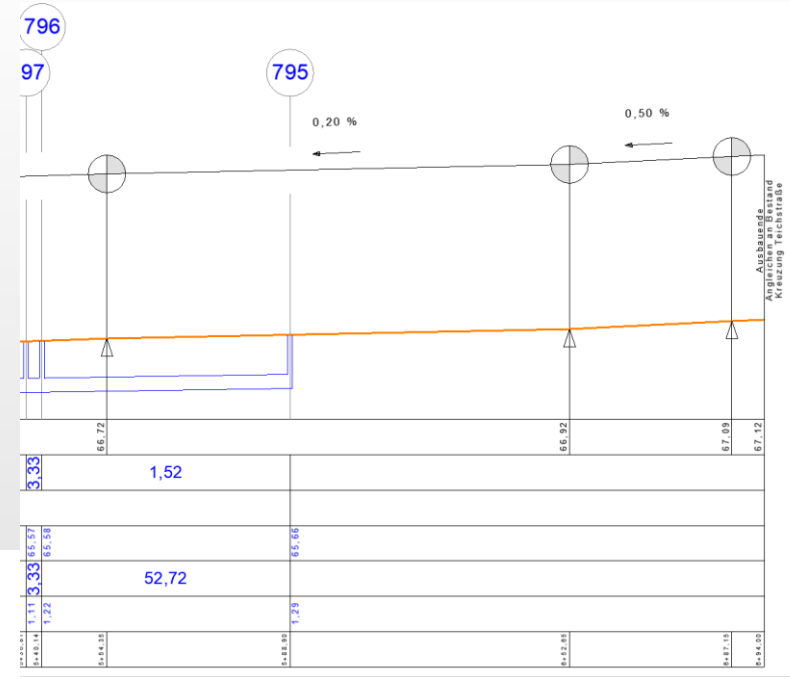


Lösungen - Kanalbau

► Teilbereich 2

von „Feldstraße“ bis „Teichstraße“ (Ausbauende)

- Übergang auf „alte“ Kanaltrasse im Bereich des Gehweges
- Vergrößerung der Rohrdurchmesser um hydraulischen Belangen Rechnung zu tragen
- erstmalige Herstellung von Hauskontrollschächten für die Grundstücke Chausseestraße 21 & 19



Durchführung der Baumaßnahme

- Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten: 2. Quartal 2022
- Baubeginn: 3. Quartal 2022
- Dauer der Bauarbeiten: ca. 8 Monate

Bauablauf

- Abschnittsweise Durchführung in Kombination mit dem Kanalbau
- Zugänglichkeit zu allen Grundstücken ist sichergestellt
- Ebenso ist die Erreichbarkeit für Fahrzeuge der Rettungsdienste gewährleistet



Vorgesehene Baumaterialien

Straßenbau

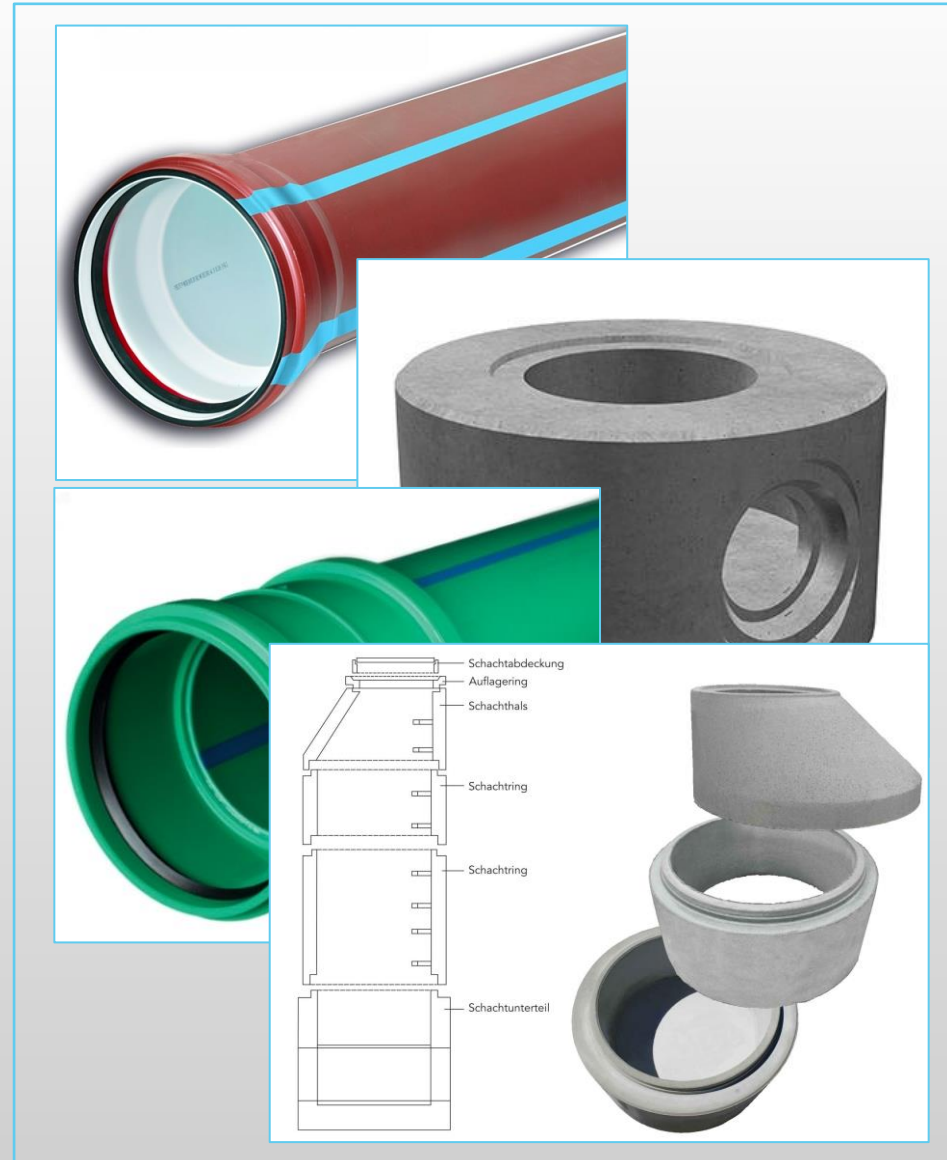
- Fahrbahn: Asphaltfeinbeton
- Niveaugleiche Mischflächen: Betonpflaster Modula Plus© - grau
- Gehwege: Betonrechteckpflaster - grau



Vorgesehene Baumaterialien

Kanalbau

- Hauptleitung: Kunststoff-Vollwandrohre aus Polypropylen
DN 300 & DN 400
Ringsteifigkeit $SN \geq 16 \text{ kN/m}^2$
(aufgrund der geringen Verlegetiefen)
- Kontrollschächte: Beton
DN 1000
teilweise monolytisch
- Hausanschlussleitungen: Kunststoff-Vollwandrohre aus Polypropylen
DN 150
Ringsteifigkeiten nach Erfordernis
- Hauskontrollschächte: Beton
DN 1000



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



MITGLIED DER INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN

INGENIEURBÜRO GUIDO WOLF



Guido Wolf

Tannenweg 5
31848 Bad Münder
OT Nienstedt

Telefon (0 50 42) 98 90 - 50
Telefax (0 50 42) 98 90 - 55

info@ing-wolf.de

Beratung
Planung
Bauleitung

Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung
städt. Tiefbau, Kläranlagen
Straßen- und Sportplatzbau
Schmutz- & Regenwasser-
kanalisation, Erschließungen
Aussenanlagen, Spielplätze